



DOCUMENTS

DOCUMENTS WORKFLOW Installation

DOCUMENTS 5.0

© Copyright 2016 otris software AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die otris software AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle in dieser Publikation aufgeführten Wort- und Bildmarken sind Eigentum der entsprechenden Hersteller.

Änderungen in der Software sind vorbehalten. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen stellen keinerlei Verpflichtung seitens des Verkäufers dar.

Inhaltsverzeichnis

1.	Installationshinweise	4
1.1	Server/Workflow-Version.....	4
1.2	Microsoft® Visio®-Version	4
2.	Installation	5
2.1	Dateipfade für Schablonen und Lösungen	6
2.2	Sicherheitseinstellungen	7
2.3	COM Add-In-Verknüpfung.....	9
2.3.1	Microsoft® Visio® 2002 und Visio® 2003.....	10
2.3.2	Microsoft® Visio® 2007.....	11
2.3.3	Microsoft® Visio® 2010 - Visio® 2013 - Visio® 2016	12
3.	Kompatibilität zwischen verschiedenen Versionen.....	13
	Abbildungsverzeichnis	14

1. Installationshinweise

1.1 Server/Workflow-Version

Der Einsatz des **Documents Workflow** ab der Version 1.2 setzt ein Serverumfeld ab der Version **ELC 3.50** bzw. **otrisPORTAL 5.0** voraus.

Für **Documents Workflow** ab der Version 1.3/1.3.4 wird ein Server der Version **ELC 3.51** bzw. **otrisPORTAL 5.1** vorausgesetzt. Alternativ kann auch ein Server der Version **ELC 3.60a** verwendet werden.

Ab der Serverversion **ELC 3.60c** bzw. **otrisPORTAL 6.0c** ist ein **Documents Workflow** ab der Version 1.3.5 zu verwenden.

Die Serverversionen **ELC 3.60c** bzw. **otrisPORTAL 6.0c** können auch mit **Documents Workflow** der Version 2.0 verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass der unter **Documents Workflow** 1.3.5 erstellte Workflow für den Gebrauch mit **Documents Workflow** Version 2.0 konvertiert werden muss und dass er danach nicht mehr mit der früheren Workflow Version bearbeitet werden kann. Die so konvertierten **Workflows** können dann auch auf **ELC 3.60c** bzw. **otrisPORTAL 6.0c** exportiert werden. Features, die in der früheren Serverversion noch nicht vorhanden waren, werden dabei auch nicht exportiert.

Ab der Serverversion **DOCUMENTS 4** ist ein **Documents Workflow** der Version 2.0 oder neuer zu verwenden.

Die Betriebssysteme Microsoft® Windows® 8 und Windows® 8.1 werden erst ab der Version 2.10 oder neuer unterstützt. Gleiches gilt für den Einsatz von **DOCUMENTS 5**.

1.2 Microsoft® Visio®-Version

Das COM Add-In kann unter den Produkten Microsoft® Visio® 2002, Visio® 2003, Visio® 2007, Visio® 2010, Visio® 2013 und Visio® 2016 verwendet werden. Beim Einsatz von Visio® 2007 *muss* die Installation mit einem **Documents Workflow** ab der Version 1.3.4 erfolgen. Gleiches gilt für Visio® 2010. Die UTF-8-Unterstützung in **Documents Workflow 2.0** setzt Visio® 2003 oder neuer voraus.

Beachten Sie unbedingt, dass 64-Bit Versionen von Visio® nicht unterstützt werden.

2. Installation

Führen Sie bitte die Installation mit dem beiliegenden Setup-Programm aus. Alle Dateien werden dabei im gewählten Installationsverzeichnis abgelegt. Die Installation muss von einem Benutzer mit *Administrator-Rechten* durchgeführt werden.

Die empfohlene Standardinstallation wird in das folgende Verzeichnis installiert:

```
..\Programme\Documents\Documents Workflow
```

Unabhängig vom gewählten Installationsverzeichnis finden Sie im Menü *Alle Programme* den Eintrag *Documents->Workflow*.

Sind Sie nach der Installation mit Administrator- oder Hauptbenutzer-Rechten auf dem System tätig, so sind alle notwendigen Schritte mit der Installation bereits erledigt und Sie können über die *Visio Dokumentvorlage* sofort mit der Anwendung arbeiten.

Sollten Sie nur als Benutzer mit eingeschränktem Zugriff oder Domänenbenutzer auf dem System arbeiten, so müssen Sie bis zur Version 2.06 vor dem ersten Start die Verknüpfung „Erststart“ aufrufen.

Für Versionen bis 2.06

Durch diese Datei wird ein Eintrag in der Windows-Registrierung gesetzt, der es Visio ermöglicht, mit der `WorkflowSet.dll` zu arbeiten.

Die Abfrage, ob die Informationen zur Registrierung hinzugefügt werden soll, bestätigen Sie mit *Ja*. Anschließend können Sie dann über die *Visio Dokumentvorlage* mit der Anwendung arbeiten (Abb. 1). Alternativen und nähere Erläuterungen finden Sie im Abschnitt *COM Add-In-Verknüpfung*.

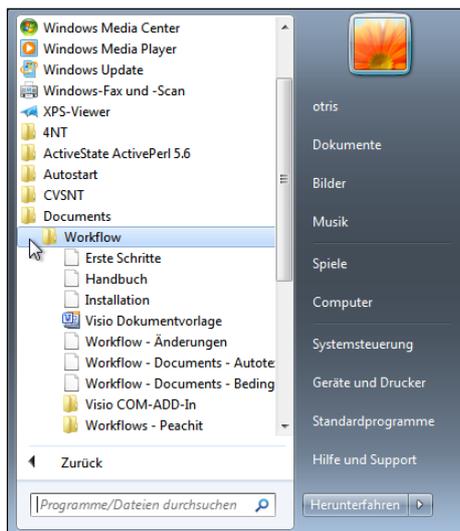


Abb. 1: Durch die Installation angelegte Verknüpfungen im Programm-Menü

Ab der Version 2.09 entfällt die obige Einschränkung. Die Verknüpfung wird im Rahmen des Setups daher nicht mehr installiert.

2.1 Dateipfade für Schablonen und Lösungen

Damit Visio® die Schablone `WorkflowSet.vss` und die Dokumentvorlage `WorkflowSet.vst` findet, sollten Sie das Installationsverzeichnis in die Visio-Pfade integrieren. Wählen Sie hierfür bei der Visio® -Version 2002 den Menüpunkt *Extras -> Optionen* und dort die Registerkarte *Dateipfade*. Geben Sie in die Textfelder für *Vorlagen* und *Schablonen* den Pfad zum Installationsverzeichnis mit einem führenden Semikolon ein.

Unter Visio® 2003 und Visio® 2007 finden Sie die Dateipfadeinstellungen unter *Extras -> Optionen -> Weitere Optionen*. Mit Klick auf den Button *Dateipfade* erscheint dann der entsprechende Dialog (Abb. 2).

Bitte beachten Sie, dass Visio diese Einstellungen für jeden Benutzer einzeln speichert.

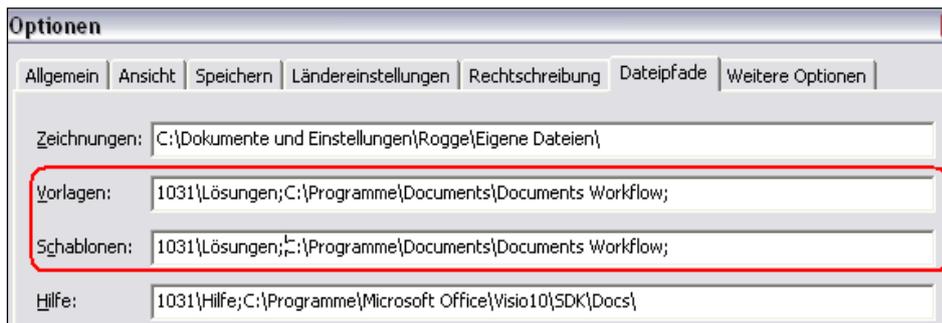


Abb. 2: Erweiterte Dateipfade für Schablonen und Vorlagen in Visio® 2002

Ab Visio® 2010 finden Sie die Dateipfadeinstellungen unter *Datei -> Optionen -> Erweitert* im Abschnitt *Allgemein* (Abb. 3).

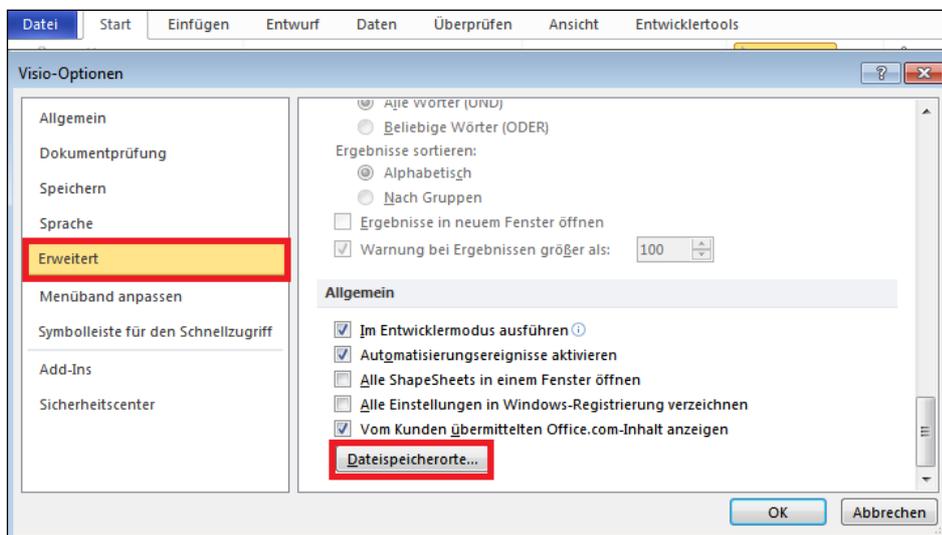


Abb. 3: Dateispeicherorte für Visio® 2010

Diese Einstellung sollten Sie unbedingt vornehmen, wenn Sie Workflows anderer Benutzer bearbeiten wollen oder solche austauschen möchten.

Da die Visio®-Zeichnungen einen Verweis auf den ursprünglichen Schablonenort enthalten und die Schablone mitunter in ein anderes Verzeichnis installiert wurde, kann die Schablone eventuell

von Visio® nicht gefunden werden. Mit diesen Einstellungen ist Visio® hingegen in der Lage, die `WorkflowSet.vss`-Schablone zu finden und zusammen mit der Zeichnung zu öffnen.

Sie können die Schablone auch in Visio® direkt öffnen und so ein Zeichenblatt mit einer Schablone verbinden (Abb. 4):

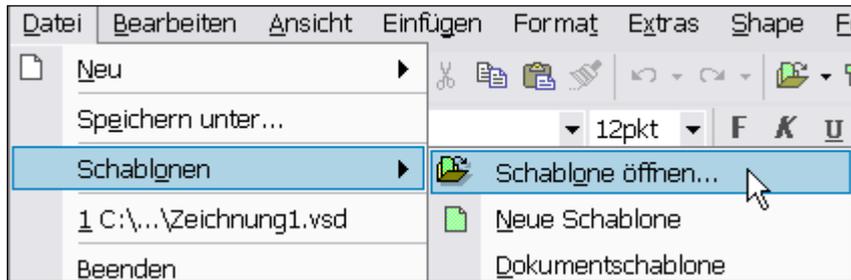


Abb. 4: Schablone für ein bestehendes Zeichenblatt in Visio 2002 öffnen

Die folgenden Einstellungen sollten bei einer Visio-Standardinstallation und bei korrektem Ablauf der **Documents-Workflow**-Installation automatisch eingestellt sein. Sie sind hier nur der Vollständigkeit halber aufgeführt und sollten bei Problemen zu Rate gezogen werden. Dies gilt besonders für den Fall, dass bei einem Doppelklick auf beliebige Shapes des **Documents Workflows** kein Dialog geöffnet wird.

2.2 Sicherheitseinstellungen

Damit Visio® auf das COM Add-In zugreifen kann, überprüfen Sie bitte, ob der Zugriff in Visio® auch ermöglicht wurde, oder ob dieser aus sicherheitstechnischen Gründen gesperrt ist. Öffnen Sie dazu im Hauptmenü den Menüpunkt *Extras* und dort den Unterpunkt *Optionen* (Abb. 5).

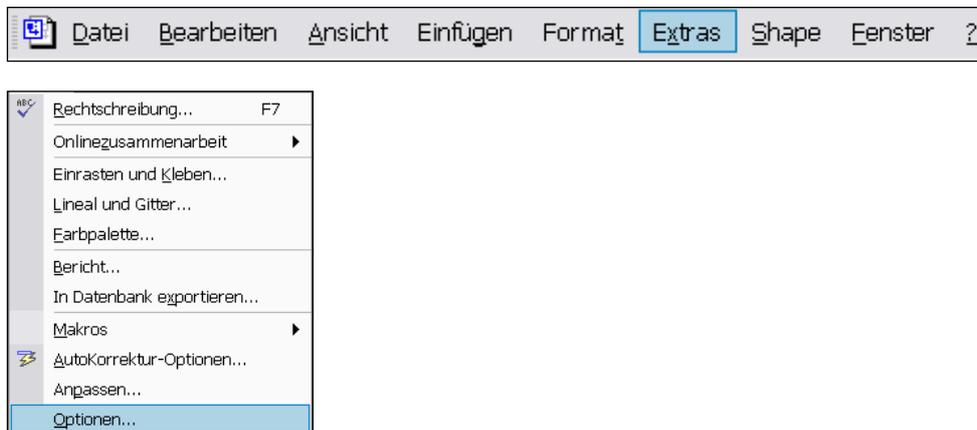


Abb. 5: Menü Extras->Optionen

Wählen Sie im Optionsdialog die Notizbuchseite *Weitere Optionen* (Visio® 2002). Bei Visio® 2003 wählen Sie die Notizbuchseite *Sicherheit* (Abb. 6).

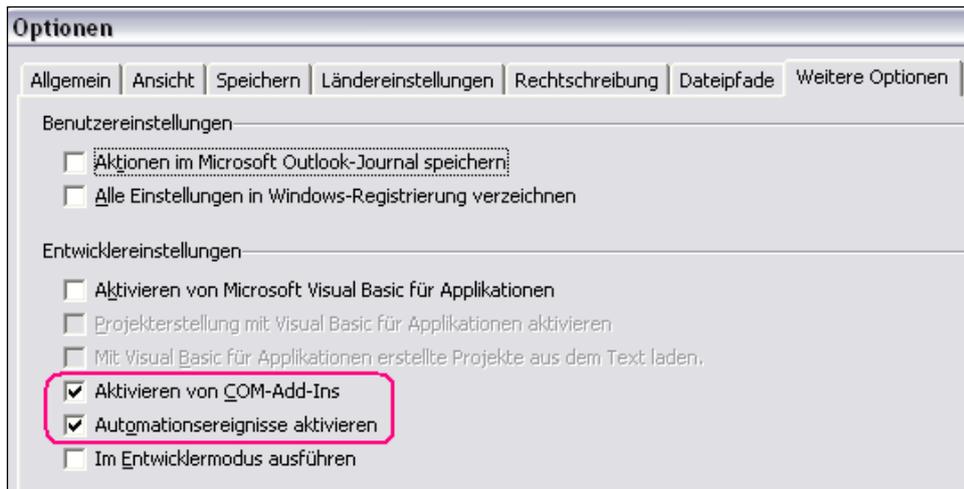


Abb. 6: Sicherheitseinstellungen in Visio® 2002

Überprüfen Sie bitte, ob die Checkboxes der Einträge *Aktivieren von COM-Add-Ins* und *Automationsereignisse aktivieren* aktiviert sind, und aktivieren Sie diese gegebenenfalls durch Anklicken. Vorgenommene Änderungen werden erst bei einem Visio-Neustart wirksam.

Unter Visio® 2007 müssen die *Automatisierungsereignisse* aktiviert sein. Die Einstellung kann im Optionsdialog (*Extras -> Optionen*) auf der Notizbuchseite *Weitere Optionen* vorgenommen werden (Abb. 7).

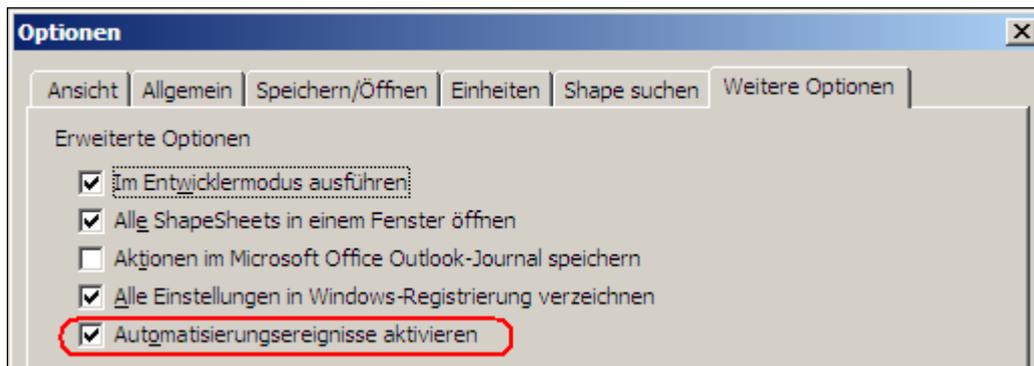


Abb. 7: Aktivieren von Automationsereignissen unter Visio® 2007

Unter Visio® 2010 müssen ebenfalls die *Automatisierungsereignisse* aktiviert sein. Die Einstellung kann im Optionsdialog (*Datei -> Erweitert*) im Abschnitt *Allgemein* vorgenommen werden (Abb. 8).

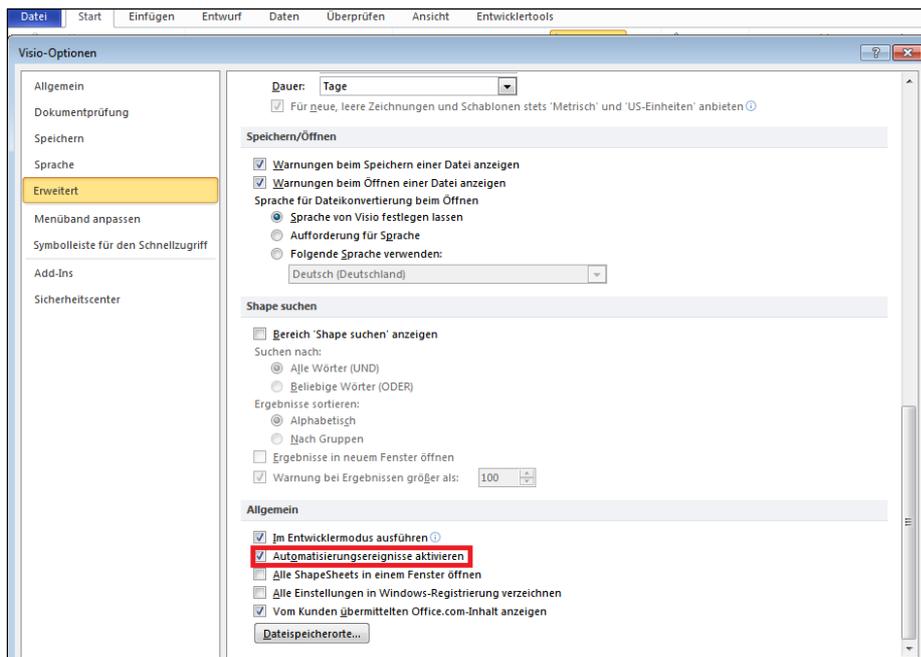


Abb. 8: Aktivieren von Automationsereignissen unter Visio® 2010

2.3 COM Add-In-Verknüpfung

Bis Version 2.06

Beim ersten Start der Dokumenten-Vorlage `WorkflowSet.vst` muss diese mit der auf Ihrem System installierten `WorkflowSet.dll` als dem zuständigen COM Add-In verbunden werden. Dieser Vorgang muss lediglich einmal durchgeführt werden und sollte für Administratoren und Hauptbenutzer des Systems bereits mit der Installation automatisch durchgeführt worden sein. De Facto wird durch diese Zuordnung ein Eintrag in der Windows-Registrierung (Registry) gesetzt.

Sind Sie allerdings als *Benutzer* mit eingeschränktem Zugriff auf dem System tätig, so muss diese Zuordnung nachträglich durchgeführt werden, da Sie nicht die erforderlichen Rechte besitzen, um Installationen und Systemänderungen vornehmen zu können.

Dazu gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten.

1. Führen Sie über die angelegten Verknüpfungen die Verknüpfung *Erststart* aus und bestätigen Sie die Abfrage, dass die Informationen zur Registrierung hinzugefügt werden soll mit *Ja*.
2. Führen Sie auf der Registry-Datei `WorkflowVisio.reg` im Installationsverzeichnis einen Doppelklick aus und bestätigen Sie die Abfrage, ob die Informationen zur Registrierung hinzugefügt werden sollen mit *Ja*.
3. Starten Sie das Programm `regedit` über *Start -> Ausführen* und importieren Sie die Datei `WorkflowVisio.reg` über den Menüpunkt *Datei -> Importieren*.
4. Legen Sie den Eintrag mit dem Registrierungseditor `regedit` direkt an:

```
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Visio\Add-Ins\WorkflowSet.Connect]
```

```
"FriendlyName"="WorkflowSetAdd-In"  
"Description"="Visio-COM-Add-In for workflow-design and automatic workflow-generation"  
"LoadBehavior"=dword:00000003  
"CommandLineSafe"=dword:00000000
```

Der Vorgang kann alternativ auch manuell in Visio durchgeführt werden. Allerdings benötigen Sie dazu dann *Administrator- oder Hauptbenutzer-Rechte* auf dem System

Ab Version 2.09

Ab Version 2.09 ist die gegebenenfalls notwendige Ausführung der oben angegebenen Anweisungen nicht mehr nötig. *Benutzer* sollten im Rahmen der Installation mit den notwendigen Rechten zur Benutzung des AddIns ausgestattet sein.

2.3.1 Microsoft® Visio® 2002 und Visio® 2003

Wählen Sie hierzu unter Visio® 2002 und Visio® 2003 im Hauptmenü den Punkt *Extras* und dort den Unterpunkt *Makros* mit dem Eintrag *COM-Add-Ins* (Abb. 9).

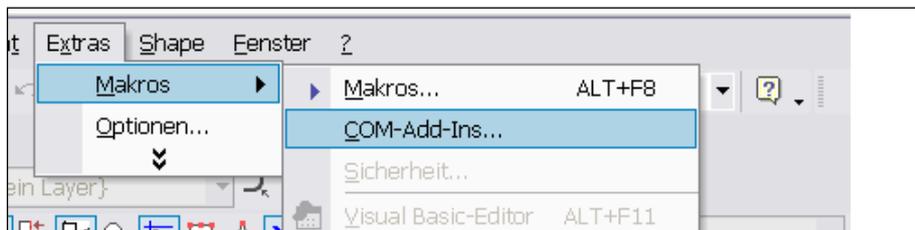


Abb. 9: Menü->Extras->Makros->COM-Add-Ins

Im COM-Add-Ins-Dialog kann nun das Dokument mit dem Add-In verknüpft werden. Wenn unter *Verfügbare Add-Ins* das *WorkflowSet Add-In* noch nicht eingetragen ist, so drücken Sie bitte den Button *Hinzufügen* (Abb. 10).

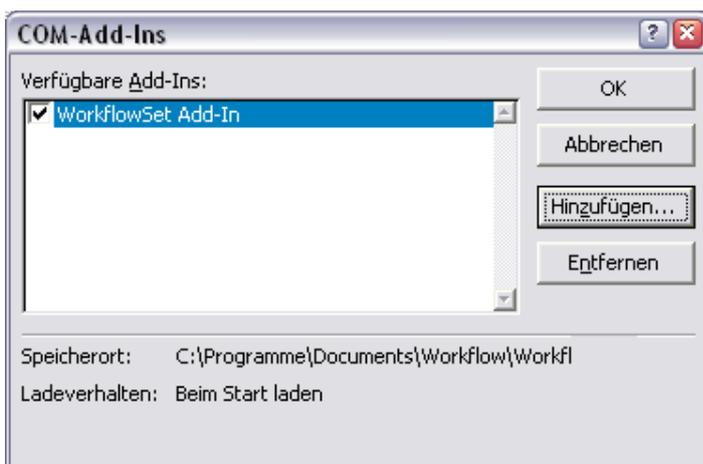


Abb. 10: Detaildialog „Com-Add-Ins“

Im Dateiauswahldialog *Add-In hinzufügen* können Sie nun zur *WorkflowSet.dll* navigieren, die in Ihrem Installationsverzeichnis abgelegt wurde. Standard:

```
Programme -> Documents -> Workflow -> WorkflowSet.dll
```

Nach Auswahl der `WorkflowSet.dll` muss der Dialog mit *OK* geschlossen werden. Wird anschließend die `WorkflowSet.dll` nicht im Detaildialog *Com-Add-Ins* angezeigt, so konnte die Zuweisung von Visio nicht ausgeführt werden (Abb. 11). Gründe dafür sind in der Regel mangelnde Berechtigungen auf dem System. Legen Sie in diesem Fall die Beziehung wie oben beschrieben an (s. Punkte 1-4).

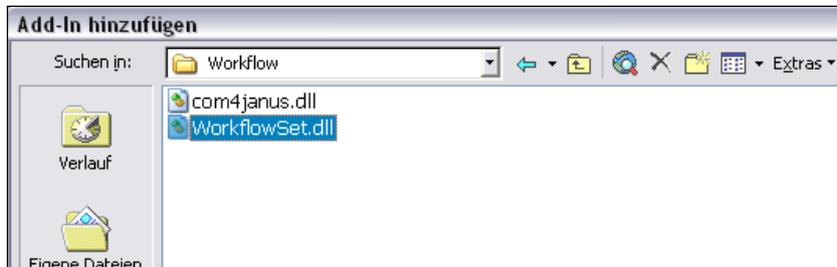


Abb. 11: Dateiauswahldialog „Add-In hinzufügen“

Auch diese Änderungen werden erst nach einem Neustart von Visio wirksam. Die Nachfrage von Visio, ob Sie die Zeichnung speichern wollen, können Sie aber verneinen und Visio somit ohne Speichern beenden.

2.3.2 Microsoft® Visio® 2007

Unter Visio 2007 sollte das *WorkflowSet Add-In* als aktives Add-In ausgewiesen werden. Die Informationen dazu finden Sie unter *Extras -> Vertrauensstellungszentrum -> Add-Ins* (Abb. 12).

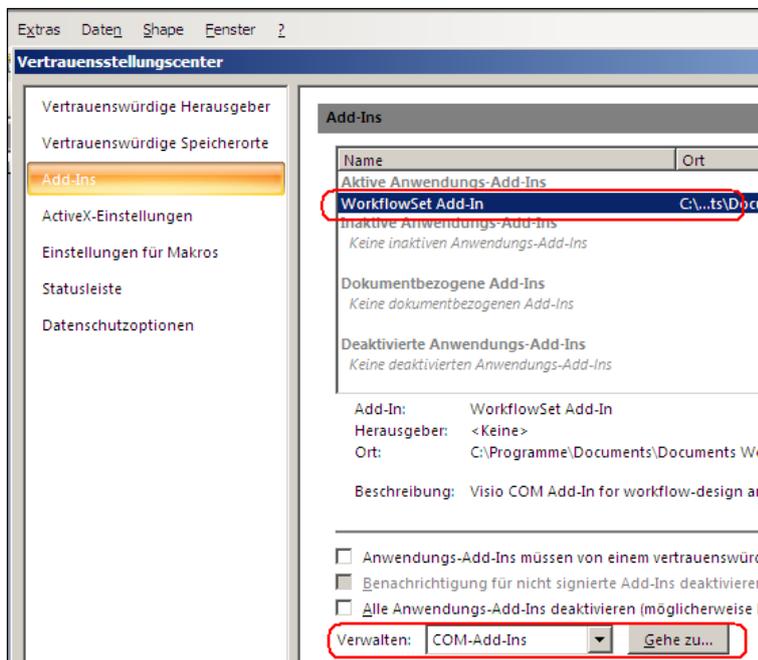


Abb. 12: Add-Ins-Verwaltung im Vertrauensstellungszentrum unter Visio® 2007

Sollte das Add-In dabei weder als *aktives* noch als *inaktives* Add-In aufgeführt sein, so können Sie es den Add-Ins hinzufügen, indem Sie den Button *Gehe zu* im unteren Abschnitt des Dialoges betätigen und mit *Hinzufügen* zur `WorkflowSet.dll` navigieren, die in Ihrem Installationsverzeichnis abgelegt wurde. Standard:

Programme -> Documents -> Workflow -> WorkflowSet.dll

Nach Auswahl der WorkflowSet.dll muss der Dialog mit OK geschlossen werden.

Auch diese Änderungen werden erst nach einem Neustart von Visio wirksam. Die Nachfrage von Visio, ob Sie die Zeichnung speichern wollen, können Sie aber verneinen und Visio somit ohne Speichern beenden (Abb. 13).

2.3.3 Microsoft® Visio® 2010 - Visio® 2013 - Visio® 2016

In Visio® 2010, Visio® 2013 und Visio® 2016 finden Sie die für das Add-In relevanten Einstellungen unter Datei->Optionen-Optionen -> Erweitert und Datei->Add-Ins

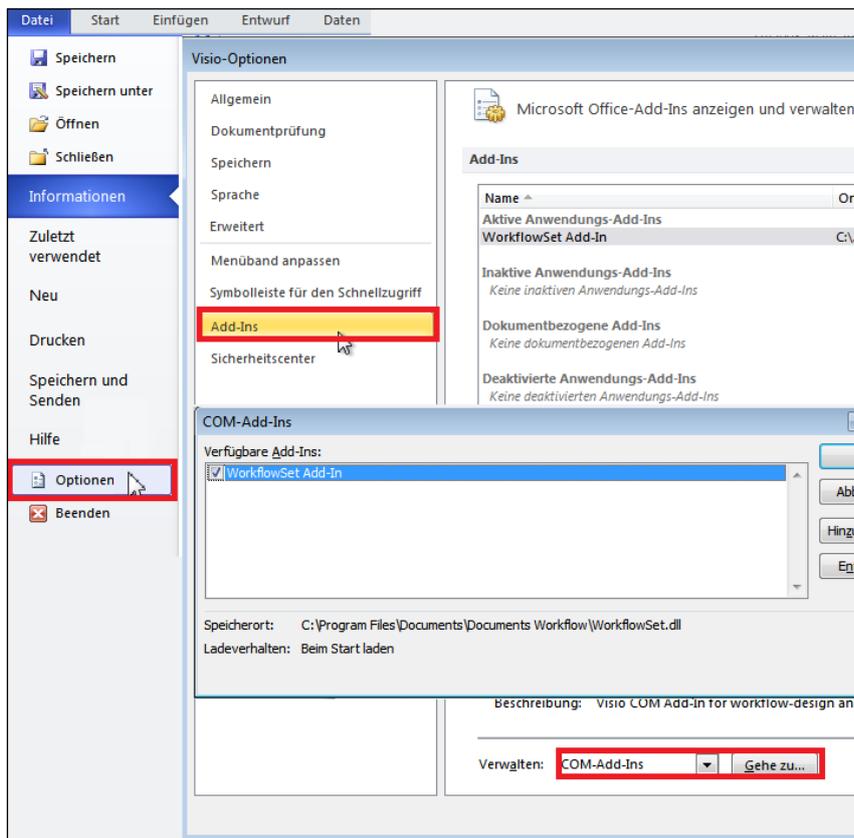


Abb. 13: Add-Ins-Verwaltung unter Visio® 2010, 2013 und 2016– Datei->Optionen-Add-Ins

3. Kompatibilität zwischen verschiedenen Versionen

Da die `WorkflowSet.dll` und **Documents Workflow** ständig weiterentwickelt werden, muss ausgeschlossen werden, dass z.B. Shapes, die aus einer neueren Version mit erweitertem Funktionsumfang stammen, in eine Zeichnung abgelegt werden, die dann von einer „alten“ –DLL bearbeitet wird. Diese „neueren“ Shapes könnten Informationen enthalten, die von der früheren Programmversion gar nicht bearbeitet werden können und somit den Export und die Serverfunktionalität gefährden. Daher wird in solchen Fällen eine Update-Warnung – unter Angabe der betroffenen Shapes -ausgegeben und ggf. wird die Anwendung auch deaktiviert.

Wurde die Anwendung deaktiviert, so sollte vor einem erneuten Öffnen von Workflows in Visio geprüft werden, ob die Einstellung *Automatisierungsereignisse* bzw. *Automationseignisse* [s.o.] aktiviert ist.

Die aktuelle Versionsnummer der `WorkflowSet.dll` wird in der Titelzeile des Workflow-Dialoges mit angezeigt.

Ab der Version 1.2 wird darüber hinaus eine Überprüfung der Serverversion durchgeführt, bei der ermittelt wird, ob der Server die aus dem Visio Add-In geforderte Funktionalität unterstützt. **Documents Workflow** kann ab den Serverversionen **ELC 3.50** oder **otrisPORTAL 5.0** betrieben werden.

Die Version 1.3 und 1.3.4. kann bei Serverversionen ab **ELC 3.51** oder **otrisPORTAL 5.1** betrieben werden.

Die Version 1.3.5 kann bei Serverversionen ab **ELC 3.60c** oder **otrisPORTAL 6.0c** betrieben werden.

Die Version 2.0 kann bei Serverversionen ab **DOCUMENTS 4** betrieben werden.

Die Version 2.0 kann auch bei den Serverversionen **ELC 3.60c** bzw. **otrisPORTAL 6.0c** verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass der unter Documents Workflow 1.3.5 erstellte Workflow für den Gebrauch mit **Documents Workflow** Version 2.0 konvertiert werden muss und dass er danach nicht mehr mit der früheren Workflow Version bearbeitet werden kann. Die so konvertierten **Workflows** können dann nach **ELC 3.60c** bzw. **otrisPORTAL 6.0c** exportiert werden, wobei Features, die von **ELC 3.60c** bzw. **otrisPORTAL 6.0c** nicht unterstützt werden, auch nicht exportiert werden.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Durch die Installation angelegte Verknüpfungen im Programm-Menü	5
Abb. 2: Erweiterte Dateipfade für Schablonen und Vorlagen in Visio 2002	6
Abb. 3: Dateispeicherorte für Visio 2010	6
Abb. 4: Schablone für ein bestehendes Zeichenblatt in Visio 2002 öffnen	7
Abb. 5: Menü Extras->Optionen.....	7
Abb. 6: Sicherheitseinstellungen in Visio 2002	8
Abb. 7: Aktivieren von Automationsereignissen unter Visio 2007	8
Abb. 8: Aktivieren von Automationsereignissen unter Visio® 2010	9
Abb. 9: Menü->Extras->Makros->COM-Add-Ins	10
Abb. 10: Detaildialog „Com-Add-Ins“	10
Abb. 11: Dateiauswahldialog „Add-In hinzufügen“	11
Abb. 12: Add-Ins-Verwaltung im Vertrauensstellungszentrum unter Visio 2007	11
Abb. 13: Add-Ins-Verwaltung unter Visio® 2010 und 2013– Datei->Optionen-Add	12